

Hochschullehrperson (PH2) / Vertragshochschullehrperson (ph2) für den Bereich Schulmanagement

Geschäftszahl: PA1423-21

An der Pädagogischen Hochschule Tirol gelangt **voraussichtlich mit 1. März 2022** diese Stelle zur Besetzung. Verwendungsgruppe PH 2, Entlohnungsgruppe ph 2, Beschäftigungsausmaß 100 %, befristet bis 29.02.2024 (mit der Möglichkeit der Entfristung durch Rektoratsbeschluss).

Wertigkeit/Einstufung:	PH 2/ph 2
Dienststelle:	PH Tirol
Dienstort:	Innsbruck, Pastorstraße 7
Vertragsart:	Befristet
Befristung:	29.02.2024
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	01.03.2022
Ende der Bewerbungsfrist:	21.11.2021
Monatsentgelt/bezug mindestens:	€ 2.641,90 PH 2; € 2.696,40 ph2;
Referenzcode:	BMBWF-21-5108

Aufgaben und Tätigkeiten

- Entwicklung und Betreuung von Qualifizierungsangeboten für Führungspersonen im Bildungsbereich (Schule, Kindergarten)
- Mitarbeit in wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen nationalen und internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- Forschungsgeleitete Lehre im ausgeschriebenen Bereich (in Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrer:innen)
- Organisations- und Verwaltungsaufgaben, einschließlich Evaluierung und Qualitätssicherung
- Mitarbeit in einer Fachcommunity der PH Tirol

Erfordernisse

Dienstrechtliche Erfordernisse für die Verwendungsgruppe PH 2 / Entlohnungsgruppe ph 2 ergeben sich aus § 48e VBG iVm Z 22a der Anlage 1 BDG 1979 idgF:

Die Erfüllung sämtlicher nachstehender Erfordernisse (1) bis (3):

1. Eine abgeschlossene Universitäts-, Hochschul- oder Fachhochschulausbildung durch den Erwerb

- a. eines Diplom-, Master- oder Doktorgrades gemäß § 87 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 bzw. § 66 Abs. 1 UniStG oder eines Mastergrades gemäß § 65 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 oder eines Diplom- oder Mastergrades gemäß § 6 Abs. 2 Fachhochschul-Studiengesetz aufgrund des Abschlusses eines Fachhochschul-Masterstudienganges oder Fachhochschul-Diplomstudienganges oder einer gleichwertigen ausländischen Hochschulbildung oder
 - b. eines Bakkalaureatsgrades gemäß § 87 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002, eines akademischen Grades Bachelor of Education gemäß § 65 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005, eines Bakkalaureatsgrades gemäß § 6 Abs. 2 Fachhochschul-Studiengesetz oder einer gleichwertigen ausländischen Hochschulbildung und der erfolgreiche Abschluss eines postgradualen Universitäts-, Hochschul- oder Fachhochschullehrganges im Bereich Hochschuldidaktik im Ausmaß von mindestens 60 ECTS-Anrechnungspunkten,
2. eine entsprechend der Ausschreibung vorgesehene Lehr- oder Berufspraxis und
 3. eine durch Publikationen in Fachmedien nachzuweisende wissenschaftliche bzw. didaktische, praktische oder künstlerische Tätigkeit.

Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten

- Berufspraxis: Kenntnis in konzeptioneller Forschungs- und Entwicklungsarbeit im ausgeschriebenen Bereich
- Erfahrung in der Durchführung von Forschungsprojekten
- Lehrpraxis: in der hochschulischen Lehre erwünscht
- Abgeschlossenes Doktoratsstudium erwünscht
- Vernetzung innerhalb der Scientific Community
- Kompetenz im Umgang mit Wissen von gender- und diversitätsrelevanten Zusammenhängen
- Sehr gute digitale Kompetenzen

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf, Motivationsschreiben, Nachweis der Schul- und Hochschulausbildung sowie der bisherigen beruflichen und nebenberuflichen Tätigkeit und dem Verzeichnis der Publikationen bis **spätestens 21. November 2021, ausschließlich online** über folgenden Link:

<https://tools.ph-tirol.at/pht-stellenausschreibungen>

einzubringen. Bitte wählen Sie bei Ihrer Online-Bewerbung die richtige Geschäftszahl aus. Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Ausschreibungsbedingungen des BMBWF.

Das zu erwartende Monatsgehalt beträgt für Vertragshochschullehrpersonen (ph2) bei Vollbeschäftigung mind. € 2.696,40 und max. € 5.948,90 (14x pro Jahr) bei Hochschullehrpersonen (PH2) mind. € 2.641,90 (14x pro Jahr).

Zusätzlich gebührt den Hochschullehrpersonen (PH2/ph2) eine monatliche Dienstzulage von € 291,10. Das tatsächliche Monatsentgelt ergibt sich auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten und wird nach Anstellung an der PH Tirol durch das BMBWF errechnet.

Art des Auswahlverfahrens

Das Auswahlverfahren findet an der Pädagogischen Hochschule Tirol durch das Rektorat aufgrund der Bewerbungsunterlagen und in Form von Bewerbungsgesprächen statt. Unter gleich geeigneten Personen ist Bewerberinnen um diese Planstelle nach Maßgabe der §§11b und 11c B-GIBG der Vorrang einzuräumen.

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 01. und 02. Dezember 2021 statt.

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Die personenbezogenen Daten, die Sie im Zuge Ihrer Bewerbung bekannt geben, werden durch die Pädagogische Hochschule Tirol und das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zum Zwecke des Personalmanagements verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz im BMBWF finden Sie unter www.bmbwf.gv.at.

Weitere Informationen zum Datenschutz an der Pädagogischen Hochschule Tirol finden Sie unter <https://ph-tirol.ac.at/dsgvo>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für das Rektorat:

Mag. Thomas Schöpf Rektor

Mag.a Dr.in Irmgard Plattner Vizerektorin für Forschungs- und Entwicklungsangelegenheiten

Mag.a Elfriede Alber Vizerektorin für Studienangelegenheiten

Innsbruck, am 15. Oktober 2021

Kontaktinformation

Bei Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an: office@ph-tirol.ac.at